

Niederschrift über die öffentliche Sitzung

Nr. 2/2016

des Gemeinderates von Wartmannsroth am Donnerstag, den 04.02.2016
im Sitzungssaal in Wartmannsroth

Anwesend sind:

vom Gremium:

Erster Bürgermeister Jürgen Karle	(Vorsitzender)
Christian Kohlhepp	
Joachim Lutz	
Stefan Schottdorf	
Herbert Aul	
Frank Diemer	
Sebastian Fella	
Lothar Haas	
Markus Kurz	
Hubert Roth	
Marcus Scholz	ab TOP 2 b
Gabriel Vogt	
Michael Zeller	

entschuldigt:

Roland Brönner
Astrid Mützel

Zu Beginn der Sitzung stellt der erste Bürgermeister fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Bürgermeister Karle beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um TOP 2 e, einen weiteren Bauantrag. Dem wird vom Gemeinderat einvernehmlich zugestimmt.

1. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 14.01.2016

Das Sitzungsprotokoll wurde dem Gemeinderat vorab zur Kenntnis gegeben.

Beschluss: Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Inhalt des Sitzungsprotokolls vom 14.01.2016 und genehmigt dieses vollinhaltlich und vorbehaltlos.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen **einstimmig beschlossen**

(Ratsmitglied Marcus Scholz ist bei der Abstimmung noch nicht anwesend.)

2.a Antrag auf Genehmigung eines Umbaus der alten Hofbrennerei mit Umnutzung zu Vermarktungszwecken und eines Umbaus der bestehenden Stallscheune zu Brennereiverarbeitungsräumen und Toilettenanlagen auf dem Grundstück FINr. 62, Gemarkung Wartmannsroth, Hauptstraße 24

Das Bauvorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs, in einem nicht überplanten Mischgebiet nach BauNVO. Die Erschließung ist gesichert.

Beschluss: Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Bauvorhaben:
Umbau der alten Hofbrennerei mit Umnutzung zu Vermarktungszwecken
und Umbau der bestehenden Stallscheune zu Brennereiverarbeitungsräumen und Toilettenanlagen auf dem Grundstück FINr. 62, Gemarkung Wartmannsroth, Hauptstraße 24.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

(Ratsmitglied Marcus Scholz ist bei der Abstimmung noch nicht anwesend.)

2.b Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück FINr. 923, Gemarkung Wartmannsroth, Am Hög 3

Das Bauvorhaben liegt innerhalb eines abgestuften Dorfgebietes im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Hög“. Folgende Befreiungen vom Bebauungsplan werden beantragt:

1. Überschreitung der GRZ
2. Überschreitung Kniestockhöhe
3. Unterschreitung Dachneigung
4. Farbe Dacheindeckung
5. Grundstücksgröße

Die Erschließung des Grundstücks mit Wasser und Kanal ist gesichert. Die Zufahrt erfolgt über den Straßenzug „Am Hög“.

(Marcus Scholz trifft ein.)

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth erteilt sein Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück FINr. 923 Gemarkung Wartmannsroth und den damit verbundenen, notwendigen Befreiungen und Abweichungen vom Bebauungsplan „Hög“.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

2.c Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück FINr. 921/5, Gemarkung Wartmannsroth, Kirchpfad 1

Das Bauvorhaben liegt innerhalb eines abgestuften Dorfgebietes im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Hög“. Folgende Befreiungen vom Bebauungsplan werden beantragt:

1. Baulinie
2. Hauptfirstrichtung
3. Unterschreitung Dachneigung
4. Farbe Dacheindeckung

Die Erschließung des Grundstücks mit Wasser und Kanal ist gesichert. Die Zufahrt erfolgt über den Straßenzug „Am Hög“.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth erteilt sein Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Grundstück FINr. 921/5 Gemarkung Wartmannsroth und den damit verbundenen, notwendigen Befreiungen und Abweichungen vom Bebauungsplan „Hög“.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

2.d Antrag auf Genehmigung des Neubaus der Genussbrennerei Lutz mit Anbau eines Seminarraumes an die bestehende Scheune auf dem Grundstück FINr. 36, Gemarkung Windheim - Tektur

Das Bauvorhaben ist bereits genehmigt. Seitens des Bauamtes wird angefragt, ob seitens der Gemeinde Wartmannsroth Einverständnis mit einer Änderung der Dachkonstruktion und der Dacheindeckung besteht.

Beschluss: Der Gemeinderat von Wartmannsroth erteilt sein Einvernehmen zum Antrag auf Genehmigung der Änderung der Dachkonstruktion und der Dacheindeckung beim Neubau der Genussbrennerei Lutz mit Anbau eines Seminarraumes an die bestehende Scheune auf dem Grundstück FINr. 36, Gemarkung Windheim.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

2.e Antrag auf Genehmigung eines Neubaus einer Destillathek auf dem Grundstück FINr. 283, Gemarkung Wartmannsroth, Hauptstraße 8

Das Vorhaben liegt innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs in einem Mischgebiet nach BauNVO. Die Erschließung ist gesichert.

Beschluss: Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Bauvorhaben: Neubau einer Destillathek auf dem Grundstück FINr. 283, Gemarkung Wartmannsroth.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

3. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Abwasseranlagen – Allgemeine Aussprache über die Möglichkeit der Betriebsführung durch den AZV Thulba-Saale.

Im vergangenen Jahr erhielt die Verwaltung den Auftrag zu prüfen inwieweit die Betreuung der gemeindlichen Kläranlagen vom Abwasserzweckverband Thulba-Saale vielleicht wirtschaftlicher umgesetzt werden könnte. Zu diesem Zweck legte der AZV eine grobe Kostenschätzung vor. Vergleichsweise wurde von der Verwaltung geprüft, welche Kosten für die Gemeinde entstehen wenn die Aufgaben weiterhin von eigenem Personal erledigt werden.

Kosten der Gemeinde im Haushaltsjahr 2015:

Personalkosten

Personalkosten	57.772,08 €
Medizinische Vorsorgeuntersuchungen	321,43 € für alle Mitarbeiter
Unfallversicherung	- im Rahmen der kommunalen Unfallversicherung
Haftpflichtversicherung	- im Rahmen der kommunalen Haftpflichtversicherung
Störungsbeseitigung außerhalb der Dienstzeit	- in den Personalkosten enthalten

Sonstige Kosten

Fahrzeugkosten	ca. 2.000,00 €
Kosten Labormaterial u. Labornutzung	max. 3.000,00 €
Schutzkleidung	ca. 150,00 €
Fremdanalysen	195,16 €

Nachdem die Kosten für vergleichbare Aufwendungen des AZV voraussichtlich höher liegen, stellt Bürgermeister Karle eine Weiterverfolgung dieser Kooperationsmöglichkeit in Frage.

Der Gemeinderat ist grundsätzlich der Meinung, dass eine Auslagerung der Betriebsführung nur dann Sinn machen würde, wenn die Gemeinde Geld spart oder zumindest keine Mehrkosten hat und somit eigenes Personal für andere Zwecke einsetzen könnte.

Als Vorteil einer Auslagerung wird im Moment lediglich eine gewisse Qualitätssicherung bzw. der Haftungsausschluss gesehen. Im Hinblick auf die Abwassergebühren hat jedoch weiterhin die Kostenoptimierung Priorität.

Beschluss: Ein möglicher Beitritt der Gemeinde zum Abwasserzweckverband Thulba-Saale bzw. eine Betriebsführung durch den Abwasserzweckverband soll vorerst nicht weiterverfolgt werden. Die Aufgabenerledigung durch eigenes Personal wird weiterhin als wirtschaftlichste und praktischste Lösung angesehen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

4. Vorberatung des Haushaltplans für des Haushaltsjahr 2016

Der Verwaltungshaushalt für das Jahr 2016 ist nach aktuellem Stand der Planung sehr eng bemessen. Daher ist es erforderlich Einsparmaßnahmen und mögliche Einnahmequellen zu überdenken. Auch für die Finanzplanungsjahre 2017-2019 sollten gewisse grundsätzliche Planungen angestellt werden, um die seriöse Kalkulation von Gebühren weiterhin sicher zu stellen.

Für die weitere Planung bedarf es einiger grundsätzlicher Vorgaben des Gemeinderates. Hierbei spielen Entwicklungsziele, Finanzstrategie und schwerpunktmäßige Handlungsfelder eine große Rolle.

Geschäftsleiter Daniel Görke informiert den Gemeinderat über die aktuelle Finanzsituation. Aufgrund massiver Rückgänge bei der Gewerbesteuer und dem Ausbleiben von Zuschüssen aus der Dorferneuerung fehlen der Gemeinde Einnahmen im sechsstelligen Bereich. Demgegenüber stehen hohe Aufwendungen für laufende Projekte und bereits beauftragten Maßnahmen.

Des Weiteren informiert er den Gemeinderat über einen Antrag der Stadt Hammelburg, die anstelle einer jährlichen anteiligen Kostenbeteiligung der Gemeinde an den Investitionskosten für die Sanierung der Mittelschule eine einmalige Kostenbeteiligung der Gemeinde wünscht.

Nach längerer Diskussion im Gemeinderat wird festgestellt, dass man über den Antrag nicht entscheiden könne, solange die Stadt nicht konkrete Zahlen benennt. Eine Änderung der Zahlungsmodalitäten wird daher vorerst abgelehnt.

Ein im Februar auslaufender Kredit mit einer Restschuld von 140.000 Euro soll zunächst mit Haushaltsmitteln abgelöst werden. Nach Aufstellung des Investitionsprogramm will der Gemeinderat dann entscheiden inwieweit dieser Betrag dann umgeschuldet wird oder ob es bei der Ablösung bleibt.

Hierüber lässt der Bürgermeister abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen zu 0 Nein-Stimmen einstimmig beschlossen

Ebenfalls hinterfragt wird die beabsichtigte Erneuerung sämtlicher Feuerwehrautos. Auch die geplante Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens durch die Freiwillige Feuerwehr Schwärzelbach wird in diesem Zusammenhang angesprochen. Der Bürgermeister erklärt, dass diese Anschaffung vom sog. „Kompetenzteam Feuerwehr“ in naher Zukunft diskutiert werde und bittet darum diese Unterredung zunächst abzuwarten.

Für eine tiefer gehende Diskussion wünscht sich der Gemeinderat eine Aufstellung aller laufenden Baumaßnahmen sowie sonstiger größerer investiver Maßnahmen. Dem sollte das zur Verfügung stehende Kapital gegenüber gestellt werden. Erst dann könne man über das weitere Vorgehen entscheiden.

5. Verschiedenes

- Der in der Bürgerversammlung von Windheim aufgegriffene Vorschlag auch die ärztlichen Bereitschaftsdienste des Landkreises Bad Kissingen in der Zeitung zu veröffentlichen wurde vom Bürgermeister an die Main Post und die Saale Zeitung herangetragen. Während die Main Post den Vorschlag aufgrund der vielen angrenzenden Landkreise für schwer umsetzbar hält, will die Saale Zeitung intern prüfen wie sich dieses Anliegen umsetzen lassen könnte, teilt der Bürgermeister dem Gemeinderat mit.
- Die Staatliche Feuerwehrehung findet in diesem Jahr am 18.03.2016 um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus Wartmannsroth statt.
- Auf mehrfache Nachfrage kann der Bürgermeister mitteilen, dass die Arbeiten des Bund Naturschutz am Weidigsee weitestgehend abgeschlossen sind. In den nächsten Wochen soll der See wieder befüllt werden.

Vorsitzender

Schriftführer

Ende der öffentlichen Sitzung. Die Punkte 1 - 5 werden nicht öffentlich behandelt.